Roßdorf-Post

Jahrgang 8, Nr. 6 — Juni 1992

Mitteilungsblatt der Bürgervereinigung Roßdorf e.V.

Bericht über die Podiumsdiskussion „Asylbewerber im Roßdorf?" am 7. Mai 1992

Teilnehmer: (v. l.) U. Reinkowski (katholische Kirche), R. Wahl (Arbeitskreis Asyl), A. Bachofer, H. Salzinger (BVR), Dr. W. Czernoch (CDU), A. Breuning (evangelische Kirche), H. Nauendorf (SPD) Foto: Schmitt (NZ)

(ho/hb/ha) Herr Salzinger begrüßte die Podiumsteilnehmer und die Besucher und dankte für ihr Interesse. Er betonte, daß die Veranstaltung von der BVR initiiert worden sei, nicht von der Stadt. Es seien im Januar Bürger des Roßdorf an die BVR herangetreten, als bekannt wurde, daß eine Asylbewerberunterkunft im Roßdorf in die Planung einbezogen worden sei. Den Bürgern sei nach Abwägung der Satzungsgemäßheit diese Podiumsdiskussion angeboten worden. Im Vorstand der BVR gebe es zu diesem Themenbereich konträre Meinungen. Da ein großes Informationsbedürfnis der Bürger bestehe, sei der Vorstand bemüht gewesen, Personen einzuladen, die den Wissensstand sowohl in rechtlicher als auch in menschlicher Hinsicht vergrößern könnten.

Folgende Fragen könnten diskutiert werden:

Warum gibt es Ängste vor Asylbewerbern? Ist das Roßdorf als Stadtteil schon „so gefestigt", daß es mit Asylbewerbern „fertig" wird? Welche Erfahrungen wurden bisher in reinen Wohngebieten mit Asylbewerbern gemacht? Was geschieht mit den Wohnheimen, wenn die Asylbewerber nicht mehr da sind? Was geschieht mit den abgelehnten Asylbewerbern? Baurechtliche Probleme.

An diesem Abend solle keine Grundsatzdiskussion geführt werden. Die Diskussionsteilnehmer sollten ihre Standpunkte darstellen, daraufhin könne eine kurze Diskussion am Tisch erfolgen. Den breitesten Raum solle die Diskussion zwischen Podium und Besuchern einnehmen. Herr Salzinger sprach den Wunsch nach einer fairen und sachlichen Diskussion aus. Die Nürtinger Zeitung war durch Herrn Schmitt vertreten.

OB Bachofer führte aus, daß Deutschland 60% der Asylbewerber aufnehme, die nach Europa kämen, und daß eine europäische Lösung der Probleme nötig sei. Die Kommunen müßten die verfehlte Asylpolitik, die in Bonn gemacht werde, ausbaden. Am 26. Mai 1992 werde im Gemeinderat in öffentlicher Sitzung darüber entschieden, ob eine zentrale oder dezentrale Unterbringung der Asylbewerber vorgenommen werden solle. Also sei die Frage völlig offen, ob eine Asylbewerberunterkunft ins Roßdorf komme. In diesem Zusammenhang sei es interessant für ihn, welche Stellung die Bürger einnähmen. Das Asylbewerbergesetz schreibe in jedem Fall eine Unterbringung der der Stadt zugewiesenen Asylbewerber (1%) vor. Die Stadt sei zwar zur Unterbringung der Asylbewerber, nicht jedoch zur Unterbringung der eigenen Bürger, gesetzlich verpflichtet. Nürtingen suche händeringend nach Lösungen. Sollte eine dezentrale Lösung beschlossen werden, könne der Cranachweg in die Planung einbezogen werden, da es sich um Stadtgrund handele. Die Belegung der Unterkunft sei mit 24–28 Personen vorgesehen. Eine vernünftige Zusammensetzung des Personenkreises werde angestrebt, um Konflikte zu vermeiden.

In der Innenstadt seien zur Zeit 350 Asylbewerber dezentral untergebracht mit positiven Erfahrungen. Es fehlten der Stadt derzeit 50–70 Wohnungen, da jeder freie Raum von Asylbewerbern in Anspruch genommen werde. Da es keine weiteren Möglichkeiten der Unterbringung mehr gebe, müsse die Stadt bauen. Die Stadt ziehe eine einfache Fertigbauweise anstelle von Containern vor, das sei auch vom Gemeinderat beschlossen worden. Der soziale Frieden werde bei Containern infrage gestellt. Die Praxis habe gezeigt, daß es keine schwerwiegenden Beeinträchtigungen der Anwohner durch die Asylbewerber gebe.

Eine zentrale Unterbringung jedoch würde bedeuten, daß zu den bereits vorhandenen 350 Personen noch ca. 250 Personen dazu kämen, daraus ergebe sich ein vergrößertes Konfliktpotential (Kriminalität und Anschläge). Positiv aber wäre die bessere soziale Betreuung und Überwachung. Es würden auch geringere Kosten entstehen.

Herr Nauendorf (SPD) befürwortete die dezentrale Unterbringung

der Asylbewerber. Er unterstreiche im übrigen die Punkte, die vom OB angesprochen wurden. Heute trage die Belastung allein die Innenstadt, zum Beispiel habe die Mörikeschule im Hauptschul-Bereich 80% und im Grundschul-Bereich 50% Ausländeranteile. Ebenfalls seien die Kindergärten stark belastet. Da die Belastungen verteilt werden müßten, könne sich das Roßdorf nicht heraushalten. Es müßten dringend Lösungen aus Bonn kommen, da die Kommunen wirtschaftlich und politisch völlig überfordert seien. Die BRD werde nicht umhinkommen, auch in Zukunft Flüchtlinge und Asylanten aufzunehmen. Es gebe im Roßdorf noch weitere Standorte, wobei die vernünftigste Lösung angestrebt werden müsse. Für weitere Standortvorschläge sei seine Fraktion offen.
Herr Dr. Czernoch (CDU) führte aus, daß die Gemeinde neue Asylbewerberunterkünfte bauen müsse. Es erhebe sich jedoch aus der Bevölkerung immer erst dann Protest, wenn diese unmittelbar betroffen sei (Unterschriftensammlung, Leserbriefe usw.). Er persönlich sei aus humanitären Gründen für die dezentrale Lösung gewesen, habe aber jetzt seine Meinung zugunsten einer zentralen Lösung geändert. In diesem Sinne werde seine Fraktion auch am 26. Mai 1992 stimmen. Und zwar sollten auf dem Dorfschmidgelände an der Stuttgarter Straße 4 Wohnblocks für ca. 250 Asylbewerber errichtet werden. Das sei aus Kostengründen die beste Lösung, ebenfalls sei gewährleistet eine bessere und leichtere Betreuung, Überwachung und Schutz.
Frau Wahl (Arbeitskreis Asyl) erklärte, daß sie durch ihre Arbeit einen breiten Einblick in die Asylproblematik habe. Sie sei für eine dezentrale Unterbringung, da diese die wenigsten Probleme brächte. Ein zentrale Unterbringung fördere nach den Erfahrungen von Anfang der 80er Jahre mehr Konflikte, Kriminalität und psychosomatische Erkrankungen der Asylbewerber. Ein schlechtes Beispiel sei die „Kaserne" in Tübingen.
Herr Reinkowski (kath. Kirche) meinte, daß hinter der ablehnenden Haltung der Bevölkerung die Sorge um die Kinder stehe und die Frage, was mit den abgelehnten Asylbewerbern passiere. Als Christen müsse man Farbe bekennen. Es ergäben sich auch neue Perspektiven bei konkreten Begegnungen mit diesen Menschen, die vor Krieg, Verfolgung und Folter fliehen würden. Mit Fremden müsse man sich befassen, dann seien auch Ängste abbaubar.
Herr Breuning (ev. Kirche) warf die Frage auf, was die Kirche tun könne. Die Integration der Rußlanddeutschen sei sehr positiv, Jugendbetreuung fände im Pegasus statt, es gebe Besuchsdienste für Ältere und Nachbarschaftshilfe für Kranke. Es solle ein Kreis entstehen, der sich der Asylbewerber annehme. Die Asylbewerber kämen aus unterschiedlichen Motiven – religiöse Belange, Folter, Verelendung, Krieg, aber auch aus wirtschaftlichen Aspekten. Asylbewerber seien auch eine Chance für uns. Er spreche sich für die dezentrale Unterbringung aus, da die Hilfsmöglichkeiten in der Nähe besser seien.
Herr Dr. Czernoch wandte ein, daß wir von Asylbewerbern sprächen, nicht von Flüchtlingen, Rußlandübersiedlern usw. Asylbewerber müßten erst auf die Berechtigung von Asyl geprüft werden, abgelehnt würden mehr als 90% von ihnen. Der OB führte aus, daß mehr als nur 4,5% von Asylbewerbern untergebracht werden müßten, da auch die Personen nach der Genfer Konvention Duldungsrecht genössen. Es werde, auch wenn das Asylrecht geändert werde, der Zustrom anhalten. Es müsse ein Konsens aller Fraktionen angestrebt werden. Ob, und gegebenenfalls wann, das Roßdorf eine Asylbewerberunterkunft erhalte, sei noch offen.
Herr Nauendorf ergänzte, daß sich die SPD-Fraktion für die dezentrale Lösung ausspreche. Die Parteien hätten die Ängste und Sorgen der Bürger ernstzunehmen. Die Proteste richteten sich gegen den Mißbrauch des Asylrechts. Es dürften keine Stadtteile ausgegrenzt werden.
In der anschließenden Diskussion wurden zum Teil Aspekte, die bereits bei den Podiumsteilnehmern angeklungen waren, wieder aufgegriffen. Es zeigte sich, daß Ängste in der Bevölkerung hinsichtlich der persönlichen Sicherheit und in bezug auf Eigentumsdelikte bestehen.
Wie OB Bachofer sagte, gebe es keine Übergriffe auf Frauen und Kinder. Wenn es zu kriminellen Handlungen komme, seien es Eigentumsdelikte. Bei zentraler Unterbringung sei die Verbrechensquote höher.
Als zusätzliche Informationen sind erwähnenswert: Die Unterkunft im Cranachweg als möglichen Standort sei nur auf 10 Jahre ausgerichtet. Es sei nicht möglich, zusammengehörige ethnische Gruppen zusammenzubringen, da das Regierungspräsidium wahllos zuweist. Der Arbeitskreis Asyl biete Hilfe und Rat an.

Nachbetrachtung zur Podiums-Diskussion – ganz persönlich

Dank gebührt allen, die an diesem Abend da waren und offen ihre Meinung gesagt haben. Ich glaube, daß wir uns dadurch näher gekommen sind.
Besonders bedanken möchte ich mich bei Frau Wahl und den Herren Bachofer, Breuning, Czernoch, Nauendorf und Reinkowski, weil sie sich der nicht leichten Aufgabe gestellt haben und dazu beigetragen haben, daß die Diskussion in einer doch verständnisvollen Atmosphäre verlaufen ist.
Und zum Schluß danke ich Frau Hoffmann, Herrn Ackermann und Herrn Bohnacker, die einige Stunden für vorstehenden Bericht verwendet haben. **Hans Salzinger, Vorsitzender der BVR**

Preise im Nanz-Einkaufszentrum

Durch eine Bürgerin aus dem Roßdorf angeregt, hat die BVR einen Brief an Nanz geschrieben und um Erläuterung der Preispolitik gebeten. Es waren Preisunterschiede zwischen den einzelnen Filialen moniert worden.
Hier die Antwort der Firma Nanz:
Sehr geehrte Frau Hoffmann,
wir können Ihnen heute mitteilen, daß wir die Preise in unseren Märkten Nürtingen NC und Nürtingen/Roßdorf angeglichen haben.
Wir dürfen Ihnen weiterhin mitteilen, daß wir ein Niedrigpreisprogramm (Volltreffer-Preise) quer durch das ganze Sortiment eingeführt haben.
Ich glaube, daß diese Information für die Bürgervereinigung Roßdorf e.V. eine wertvolle Information ist.
Mit freundlichen Grüßen Stumpf, Verkaufsleitung

25 Jahre Roßdorf

Roßdorfer Schachmeisterschaft 1992

Termine: 1. Spieltag: 30. Mai, 14 bis 18.30 Uhr
2. Spieltag, 13. Juni, 14 bis 18.30 Uhr
3. Spieltag, 20. Juni, 14 bis 18.30 Uhr
4. Spieltag, 27. Juni, 14 bis 18.30 Uhr
Spielort: Gemeinschaftshaus Roßdorf

Pokal-Kegeln am 28. 6. 1992 im Waldheim

S. 3 und 4: Das Blatt zum Herausschneiden! →
Fortsetzung zum Thema „25 Jahre Roßdorf" folgt.

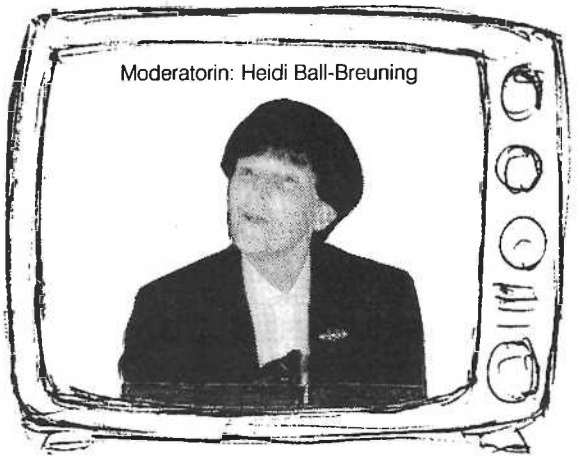
Impressum

Roßdorf-Post
Mitteilungsblatt der Bürgervereinigung Roßdorf e.V.
Verantwortlich:
Hans Salzinger (hs), Christa Geil (cg), Waldtraut Welser (ww)
Redaktion:
Hans Berger (bg), Horst Bohnacker, Jürgen Grau, Günther Hindemith, Edeltraud Hoffmann (ho), Hanneliese Salzinger (his), Brunhilde Seifert (bs),
Titelgrafik: Hanns Hub †.
Druck: Senner-Druck, Nürtingen.
Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1. März 1991.
Redaktionsschluß für die Juli/August-Ausgabe und Anzeigenannahmeschluß: 6. Juni.
Redaktionsbriefkasten: Rembrandtstraße 17/72.
Konten: Kreissparkasse Nürtingen (BLZ 611 500 20) 56 001 383
Volksbank Nürtingen (BLZ 612 901 20) 508 060 001

Die Redaktion informiert

Die Roßdorf-Post wird im **Juli–August** als **Doppelausgabe** erscheinen. Wir bitten unsere Inserenten, dies zu beachten.

Ausschnitte aus einer Sendung des Deutschen Fernsehens vom 17. 1. 1992



Guten Abend, meine sehr verehrten Damen und Herren!
Hier ist das Deutsche Fernsehen mit der Landes-Abendschau. Heute steht im Mittelpunkt unserer Sendung ein Stadtteil der Hölderlin-Stadt Nürtingen am Neckar – das Roßdorf. Es feiert sein 25jähriges Jubiläum und ist das Zuhause von beinahe 5000 Bürgern, die dort eine neue Heimat gefunden haben.
Hoch über dem Neckar erhebt sich, umgeben von noch nicht abgestorbenem Wald, der malerische Stadtteil Roßdorf mit seiner großartigen Manhattan-Skyline, lauschigen Einfamilienhäusern, modernen Mehrfamilienhäusern, blühenden Gärten und einem ebenso blühenden ökumenischen Gemeindezentrum.

Die Zusammensetzung der Bewohner ist bunt und vielsprachig. Man hört schwäbisch, russisch-deutsch, thüringisch, hin und wieder schriftdeutsch, türkisch, griechisch und eriträisch, um nur einige zu nennen.
Unsere Sendung steht unter dem Motto: „Wer d'Hoimet hat em Roßdorf, der sehnt se net end' Fern". – Ja, es ist so! Eine Studie hat ergeben, daß nahezu alle Bürger gerne in ihrem Roßdorf wohnen.
Ich stelle mich nun an den Dürerplatz, das Kultur- und Handelszentrum des Roßdorfs, und befrage einige der hier vorübergehenden Menschen.

„Klar gfällt mer's da. I g'hör zum Sport und zum Gartenbauverein, ond in meim Garte mit dem kleine Hüttle han i mei Hoimet. Do wachst mei Gmüs, meine Blume ond mei Enkele uf. Die Hochhäuser störet mi garnet. Emmer, wenn i se säh, denk i: Da han i's besser en meim Bungalow. Ond sonntichs mach i mein Waldlauf, des isch mir wichtich – sonsch tät i vielleicht en d'Kirch ganga . . ."

„Roßdorf? Ach du liabe Zeit! Noi – da g'fällt mers net. Es verschandelt die schee Landschaft. Uff dene Wolkekratzer kriegt mer ja Höhaangschd. Da wohn' i doch liaber en meim Laisahofa, da wo mi jeder kennt ond ‚Grüß Gott, Erna' said. Ens Roßdorf gang i bloß zom Friseur. Noi – da tät i nie naziega . . ."

Und da kommen zwei kleine Mädchen: „Na, ihr zwei, wo kommt ihr denn her?" „Mir kommet grad vom Bäcker, do hemmer Schleck kauft. Ob's schmeckt? Na klar, sonschd tätet mer doch net naganga. Ob es uns hier g'fällt? Schee isch's do – em Kindi isch's schee ond erschd uff onserm Spielplatz, do hemmer a Bande – aber am schenste isch: Wenn's ons langweilig isch, no spielet mer Aufzugfahrerles em Liebermann 1 (hui hui), ond manchmal drucket mer uff älle Knöpf'. . . ."

Haben Sie auch so viel freie Zeit und wissen nicht, was Sie damit anfangen sollen?
Fällt Ihnen manchmal die Decke auf den Kopf? –
Wollen Sie Ihr demokratisches Denken in die Tat umsetzen? –
– Dann kommen Sie zur Bürgervereinigung Roßdorf!
Machen Sie mit!
Gestalten Sie mit!
Seien Sie mitten am Puls des Roßdorf!
Berauschende Törggelen-Abende!
Aufregende Mutschel-Abende!
Furiose Riverboat-Parties!
Sonnige, süffige, wurstige Hocketsen!
Es hat noch Plätze frei – gerade auf Sie haben wir gewartet!

Texte: Heidi Ball-Breuning
Fotos: Robert Hihn
Schauspieler: Rosemarie Hihn und Heidi Ball-Breuning
Ton: Günther Piekorz
Beleuchtung: Hans Berger

Ideen und Schnitt
für Layout
Seite 3 und 4:
H. und H. Salzinger
Copyright by Frau Ball-Breuning
und BVR 1992.

Mit einem Bekenntnis zur Heimat Roßdorf beenden die beiden Roßdorf-Singers unsere Sendung:

Im Roßdorf, im Roßdorf, da ischt a jedes gern,
Wer d'Hoimet hat im Roßdorf, der sehnt sich net in d'Fern.

Im Roßdorf, im Roßdorf, da bläst a gute Luft,
Koi Müllverbrennung riecht mer net, dafür de Blumeduft.

Im Roßdorf, im Roßdorf, da grünt und wogt der Wald,
Da kann i sonndichs laufa, da bleib' i jung, net alt.

Im Roßdorf, im Roßdorf, bleib' i mei ganze Zeit,
Ond wo er steht, mei Liebermann, sei au mei Grab et weit.

Kirchliche Angebote

Katholische Gemeinde

Gottesdienste im Stephanushaus/St. Stephanus
Pfingstsonntag, 7. Juni, 9 Uhr, Eucharistiefeier
Pfingstmontag, 8. Juni, 9 Uhr, Messe
Dreifaltigkeitssonntag, 14. Juni, 9 Uhr, Messe
Zwölfter Sonntag im Jahreskreis, 21. Juni, 9 Uhr, Messe
Dreizehnter Sonntag im Jahreskreis, 28. Juni, 9 Uhr, Messe
dienstags, 18.30 Uhr, Rosenkranz
mittwochs, 7 Uhr, Laudes
donnerstags, 18.30 Uhr, Messe

Bibelkreis
Dienstag, 2. und 30. Juni, 20 Uhr, im Konferenzraum

Gesamtgemeinde: Fronleichnam
Donnerstag, 18. Juni, Beginn jeweils 8.45 Uhr in den Teilgemeinden

Meditative Tänze
Dienstag, 16. Juni, 20 Uhr, im Gemeindehaus Vendelaustraße
Katholikentag in Karlsruhe vom 17. bis 21. Juni
Miteinander-Leben-Woche vom 22. bis 26. Juni

Ferienfreizeiten
4.–13. August, Zeltlager in Seesen für 7- bis 16jährige
6.–17. Juli, Stadtranderholung im Panti
20.–31. Juli, Stadtranderholung für Kinder im Panti
10.–21. August, Stadtranderholung für Senioren im Panti
Auskunft erteilt das Sekretariat der katholischen Gemeinde, Telefon 80 71

Evangelische Kirchengemeinde

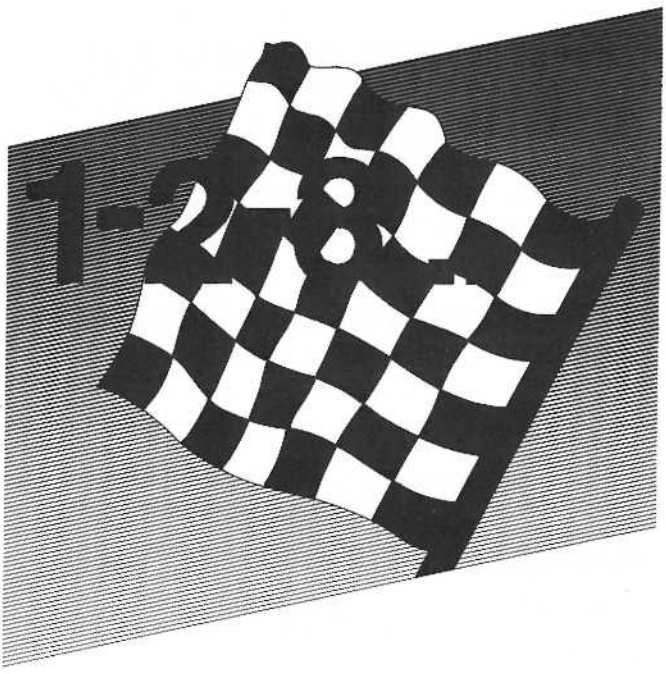
Gottesdienste

Sonntag, 7. Juni Pfingsten	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Erwachsenen-Konfirmation und Heiligem Abendmahl (Breuning) Kirchenkaffee
Montag, 8. Juni Pfingstmontag	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pflüger, Nürtingen)
Sonntag, 14. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (Breuning)
Trinitatis	9.30 Uhr	Kindergottesdienst
Sonntag, 21. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer i. R. Geister, Nürtingen)
	9.30 Uhr	Kindergottesdienst
Sonntag, 28. Juni	9.30 Uhr	Familiengottesdienst (Breuning) **kein** Kindergottesdienst

Erwachsenenkonfirmation
An Pfingsten werden im Gottesdienst neun Erwachsene konfirmiert. Sie kommen aus Rußland und Rumänien und haben seit Anfang Oktober 1991 wöchentlich an einem zweistündigen Konfirmandenunterricht teilgenommen.

Familiengottesdienst
Am 28. Juni ist Familiengottesdienst. Wir beginnen um 8.45 Uhr mit einem Frühstück für Eltern und Kinder (Anmeldung Telefon 4 21 50). Beim Gottesdienst und auch beim Frühstück sind behinderte Schüler der Bodelschwinghschule Nürtingen zu Gast. Sie wirken im Gottesdienst mit. Wir freuen uns über ihre Teilnahme.

Termine
9. Juni, 20.00 Uhr: Familienkreis
10. Juni, 14.30 Uhr: Beginn des neuen Konfirmandenunterrichts
11. Juni, 19.30 Uhr: Stuttgarter Bibelkurs
16. Juni, 19.00 Uhr: Kirchengemeinderat
18. Juni, (Fonleichnam): Gemeindetag unter dem Wort in Stuttgart
30. Juni, 15.00 Uhr: Gemeindedienst
Jugendgruppen:
Mädchenjungschar (3. und 4. Klasse): freitags, 16 Uhr
Mädchenjungschar (5. und 6. Klasse): montags, 17 Uhr
Konfisclub: donnerstags, 19 Uhr
Kreis für junge Erwachsene: mittwochs, 19 Uhr



Flott starten kann jeder ...

bausparen Kreissparkasse versichern

... aber wer durchs Ziel will, muß mehr tun.
Unser Erfolgsplan für Berufsstarter ist Ihr Sprungbrett für den Start in eine gesicherte Zukunft.

Mit diesem Finanzpaket stehen Einsteiger in Beruf und Karriere in finanziellen Angelegenheiten auf rundum gesunden Beinen.

Erfolgsplan für Berufsstarter – eine starke Leistung für einen erstaunlichen Preis.

Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

Ökumenische Angebote

Kinderwagenandacht: Donnerstag, 4. Juni, 9.30 Uhr

Ökumenischer Frauentreff
Donnerstag, 25. Juni, von 9 bis 11 Uhr. „Der Kleingarten heute". Nach einem Rundgang durch die Kleingartenanlage sind wir in ein Gartengrundstück eingeladen und werden Näheres erfahren über die Freuden, Anliegen und Sorgen der Kleingärtner. Treffpunkt am Stephanushaus unterer Eingang.

Ökumenischer Seniorenklub
Dienstag, 16. Juni, 15 Uhr. „Verhalten im Straßenverkehr". Informationen (auch mit Film) und Gespräch mit Herrn Lohr, Polizeidirektion Esslingen.

Kaffeenachmittag
Jeden Donnerstag ab 15 Uhr (nicht an Fronleichnam).

Senioren Bastel- und Handarbeitskreis
Mittwoch, 24. Juni, von 14 bis 16 Uhr.

Eine-Welt-Gruppe
Der Laden ist jeden Donnerstag, von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Nähstube: Donnerstag, 25. Juni, 9 bis 11 Uhr

Nachbarschaftshilfe
Telefon 4 65 59, Montag bis Freitag, von 8 bis 17 Uhr.

Stephanushaus-Putzete

Am Samstag, 13. Juni, werden die Außenanlagen des Stephanushauses von 8 bis 12 Uhr gerichtet. Aufruf an die Männer: Bitte helfen Sie mit! Eimer und Hacke (wenn möglich) nicht vergessen!
Am Freitag, 26. Juni, wird das Stephanushaus innen geputzt, 8 bis 17 Uhr. Aufruf an Frauen und Männer – bitte Eimer und Schrubber mitbringen!

HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST
Elektro FETZER
AEG · BBC · NEFF · Küppersbusch · Linde · Zanker
Bempflinger Straße 13, 7441 Großbettlingen
☎ (0 70 22) 4 29 30
bei Reparatur und Neukauf
für Roßdorf keine Anfahrtskosten

Deininger's Tank- und Wasch-Zentrum
Tanken und waschen mit Service!

	Tanken	Waschen
Mo–Fr	7–19 Uhr	8–12 Uhr 13–19 Uhr
Sa	7–17 Uhr	8–17 Uhr durchgehend
So	9–17 Uhr (Feiertags geschlossen)	(Sonn- und feiertags geschlossen)

Wegen Sperrung der Steinachbrücke
Anfahrt vorübergehend über Max-Eyth-Straße.
Ford Deininger
Gottlieb-Daimler-Str. 4 · 7440 Nürtingen · Tel. (0 70 22) 70 00 27

Max-Eyth-Straße 66 · 7440 Nürtingen · Telefon (0 70 22) 4 20 65
TENNIS ERNST GNIDA

● 5 Sandplätze
● 2 Schlagwände
● 3 Hallenplätze
● Tennisboutique
● Tennistheke
● Fitneß-Center
OASE DER ERHOLUNG UND
ENTSPANNUNG · AKTIVES LEBEN
AM WALD UND IM GRÜNEN

IHR BERATER IN ALLEN BAUSTOFF-FRAGEN
Aus eigener Produktion:
Stahlbeton-Fertiggaragen
Kaiser – Omnia-Decken
Liapor-Vollmassiv-Decken
Wir liefern
sämtliche Baustoffe
für den Rohbau,
Innen- und Dachausbau,
für die Gartengestaltung
sowie für die Altbausanierung
aus Überzeugung . . .
BAUSTOFFE BETONWERK BAUFACHMARKT
Gebrüder Ott · Baustoffe GmbH & Co. KG · Max-Eyth-Str. 50
7440 Nürtingen · ☎ (0 70 22) 40 04-0 · Telefax (0 70 22) 4 30 12

Wir suchen dringend für vorgemerkte
Kaufinteressenten in Nürtingen und Umgebung
1–3-Zimmer-Wohnungen und
3–4-Zimmer-Wohnungen
Wekerle Immobilien
Alleenstraße 35, 7440 Nürtingen, Telefon (0 70 22) 3 40 75

Ihre Roßdorf-Bäckerei empfiehlt zum Frühstück unser reichhaltiges Brot- und Brötchensortiment, zum Nachmittagskaffee unsere Spezialitäten aus unserer hauseigenen Konditorei.
Sonntags und feiertags nachmittags geöffnet
Bäckerei Herbert Trost
Dürerplatz 7, Telefon 4 12 76
Besuchen Sie unser Café in Frickenhausen beim Rathaus.
Täglich außer montags bis 19 Uhr geöffnet.
Café beim Rathaus, Im Dorf, Frickenhausen, Telefon 4 15 77

VOLKSBANK
NÜRTINGEN

Schwäbischer Albverein Wanderplan

3.–10. 6.	**Ferienwanderung mit dem Potsdamer Wanderbund** auf der Schwäbischen Alb Näheres Telefon (0 70 22) 5 12 41	K. Küchler/B. Baur
4. 6.	**Volksliedersingen** mit dem Potsdamer Wanderbund auf der Teck Abfahrt mit dem Pkw, 19 Uhr, „Drei Linden"	B. Rehm
10.–17. 6.	**Ferienwanderwoche** Wanderungen am Bodensee und in Oberschwaben Näheres Telefon (0 70 22) 3 36 60	B. Baur
Samstag 13. 6.	**Hauptversammlung** des Schwäbischen Albvereins in Friedrichshafen	E. u. K. Bidlingmaier
13.–21. 6.	**Ferienwanderung** Bayrischer Wald Näheres Telefon 3 91 80 oder 3 28 74	W. Maier/G. Spieth
21. 6.	**Nachmittagswanderung** (K) Nürtinger Umland, Tiefenbachtal	B. Baur
Donnerstag 25. 6.	**Mitgliederversammlung**	R. Hollenbach
	Radausfahrten in den Ferien K. Holzhäuser/W. Haußmann/L. Gabriel/ U. Jüttner/F. Schmid	
Freitag 26. 6.	1. Abendausfahrt, 18 Uhr Treffpunkt Kunstschule, Laiblinstegstraße	
Samstag 27. 6.	**100 Jahre Teck-Neuffen-Gau** Festabend in Wendlingen-Unterboihingen	B. Puf
28. 6.	**Wanderung zum Sonnenaufgang**	P. Bauknecht/ O. Erb

Schwäbischer Heimatbund

Stadtführung (Hans Binder):
Samstag, 13. Juni 1992, 14 Uhr; im Hof der Stadthalle ist Treffpunkt. **Monatsversammlung,** 15. Juni, 19.30 Uhr im Hotel Pflum (Nebenzimmer)

Sonntag 28. 6. **Römischer Gutshof „Seelen"** in Nürtingen-Oberensingen.
Führung: 14.30 Uhr

Touristenverein „Die Naturfreunde"

10. 6. **Gartenführung:**
Frau Schnitzler führt durch die Gärten der Fachhochschule.
18 Uhr, Neubau der FHS.

21. 6. **Tageswanderung:**
Haigerloch–Schloßfeld–Karlstadt–Trillfingen–Bittelbronn.
(ca. 16 km) Treffpunkt: 9 Uhr, WLZ-Parkplatz

27. 6. **Abendwanderung:**
Kirchert–Tischardt–Frickenhausen.
Treffpunkt: 18 Uhr, Senner-Druck

KINDERECKE

Naturkundliches Alphabet

Im **A**meisenhaufen wimmelt es, der **A**ff' frißt nie Verschimmeltes.
Die **B**iene ist ein fleißiges Tier, dem **B**ären kommt dies g'spaßig für.
Die **C**eder ist ein hoher Baum, oft schmeckt man die **C**itrone kaum.
Das wilde **D**romedar man koppelt, der **D**ogge wächst die Nase doppelt.
Der **E**sel ist ein dummes Tier, der **E**lefant kann nichts dafür.
Im Süden fern die **F**eige reift, der **F**alk am **F**inken sich vergreift.
Die **G**ams' im Freien übernachtet, Martini man die **G**änse schlachtet.
Der **H**opfen wächst an langer Stange, der **H**ofhund macht dem Wandrer bange.
Wilhelm Busch

Liebe Kinder, Fortsetzung folgt bald, für heute seid recht herzlich gegrüßt von Eurer Kindereckentante Brunhilde.

Leserbrief-Ecke

Ex und hopp. Einfach ab in die Büsche. Unglaublich. Insgesamt 110 Schnapsfläschchen (siehe Foto) haben Anwohner entlang der Grünewaldstraße 16 und 18 eingesammelt. Vier Wochen später waren es nochmals 50 Fläschchen. M. Jesinger

Liebe Riverboat-Freunde

Wir müssen Ihnen leider mitteilen, daß im Juni **keine Riverboat-Party** stattfindet. Die enorm gestiegenen Preise veranlaßten uns zur Absage. Vorstand der BVR

Gartenfreunde NT-Roßdorf laden ein zum Sommerfest

Wann? **Samstag, 27. Juni,** 11 Uhr, Faßanstich
Sonntag, 28. Juni, ab 10.30 Uhr Frühschoppenkonzert mit der Nürtinger Stadtkapelle.
Wo? In der Gartenanlage Roßdorf, Cranachweg
Wir bieten gute Bewirtung und musikalische Unterhaltung

Suchen Vormittagsbetreuung für unseren fast 3jährigen Sohn ab August, am liebsten Frau mit gleichaltrigem Kind. Telefon 4 77 89.

wohnen & sparen
Fachmärkte für textiles Wohnen
Willy Steinhilber GmbH · 7440 Nürtingen · Max-Eyth-Straße 30 · Telefon (0 70 22) 4 16 76

Herrn Pflum und seinen Mitarbeiterinnen wünschen wir alles Gute in ihren neuen Kreissparkassen-Räumen! BVR

Auf dem Spielplatz am Waldheim gibt es keine Ruhezeit, deswegen ist das Waldheim ideales Ziel für Mütter, Omas, Opas und natürlich für die Kinder.

Auf Ihren Besuch freut sich

Ihre Familie Dorfschmid

Gaststätte Waldheim
Telefon 4 28 04

Preiswerter Mittagstisch von Dienstag bis Freitag

Suchen Sie Qualität und Frische?

überwiegend aus **eigenem Anbau** bieten wir Ihnen jeden **Freitag** von **14.30 bis 18 Uhr** am **Dürerplatz** ein reichhaltiges Angebot an **Gemüse, Kartoffeln, Obst** sowie **Hausmacher-Dosenwurst** aus eigener Haltung und Schlachtung

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Arnold

APOTHEKE ROSSDORF
Helmut Voitl · 7440 Nürtingen · Dürerplatz 8

Telefon (0 70 22) 4 33 33

Wir danken für Ihren Besuch und würden uns freuen, Sie weiterhin als Stammkunde zu Ihrer Zufriedenheit bedienen zu dürfen.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.30 bis 12.30 und 14.30 bis 18.30 Uhr,
Samstag 8.30 bis 12.30 Uhr.
Mittwochnachmittags immer geöffnet.

DER OMEGA CARAVAN TRAVEL

GUTE REISE!

Im neuen Omega Caravan Travel reisen Sie 1. Klasse: serienmäßig mit elektronischem ABS, Stereo-Cassetten-Radio, Wärmeschutzverglasung, Schiebe-/Hebedach, Zentralverriegelung, Lendenwirbelstützen und Sitzhöhenverstellung für Fahrersitz und vielen sinnvollen Extras mehr. Buchen Sie jetzt bei uns!

LEASING
Ein Angebot der OPEL LEASING
Einmalige Leasing-Sonderzahlung DM* 11 000,–
Laufleistung km 30 000
23 monatliche Leasingraten à DM 342,–
*inkl. Überführung und Zulassung

IHR FREUNDLICHER OPEL HÄNDLER

OPEL **Fischer** GmbH

Ein echter Partner

NÜRTINGEN 07022-42055 · WENDLINGEN 07024-8931 · WEILHEIM/T. 07023-6713

Mülldeponie – nie im Kirchert!

KÉRALOGIE

HAARE BADEN

VERWÖHNEN SIE IHR HAAR MIT DEM RICHTIGEN KÉRALOGIE HAARBAD.

K

L'ORÉAL

Beratung, Anwendung und Verkauf exclusiv in Ihrem KÉRALOGIE-Salon

Damen–Herren–Salon Hihn

7440 Nürtingen-Roßdorf, Telefon (0 70 22) 4 12 55

Für Berufstätige auch Samstag
volle Bedienung DAW–Farbe–Schnitt

Schuhreparaturannahme, Müllmarkenverkauf
Wir suchen laufend Frisurenmodelle für Azubis